

Projekt Integrierte Versorgung Demenz





Integrierte Versorgung Demenz

**Nach der Diagnose einer
Demenzkrankung erhalten Sie
im Rahmen des Projekts „Integrierte
Versorgung Demenz“ eine individuell
auf Sie und Ihre Familie abgestimmte
Begleitung und Beratung.**

In dieser Broschüre erfahren Sie,
welche Unterstützung wir Ihnen sowie
Ihren An- und Zugehörigen nach der
Diagnosestellung anbieten können.

www.demenz-tirol.at

Ihre individuelle Begleitung nach der Diagnose Demenz

Eine Demenzdiagnose wirft viele Fragen auf und kann Unsicherheit sowie belastende Gefühle mit sich bringen. Wir bieten Ihnen an, Sie in der Zeit nach der Diagnose ein Stück zu begleiten. Diese Begleitung ist für Sie kostenlos.



Ihre Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt

Wir wollen Ihnen und Ihren An- und Zugehörigen dabei helfen, mit der Diagnose Demenz bestmöglich umzugehen und zu leben.

Wir begleiten Sie einfühlsam und gehen auf Ihre Bedürfnisse ein. Vielleicht ist es für Sie eine neue Erfahrung, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Gemeinsam finden wir heraus, welche Unterstützung für Sie und Ihre An- und Zugehörigen wichtig ist, um ein gutes Leben mit Demenz führen zu können.

Im Rahmen des Projekts werden rund 100 Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen je nach individuellem Bedarf begleitet. Teilnehmen können Personen aus den Bezirken Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land sowie aus angrenzenden Orten. Sie werden regelmäßig von einer Demenzkoordinatorin oder einem Demenzkoordinator zu Hause besucht. Diese Fachkräfte sind speziell ausgebildet.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Beratungen und Informationen bequem über eine sichere Online-Plattform zu erhalten.

Das Ziel ist es, ein für Sie passendes Unterstützungsnetzwerk aufzubauen.

Die Diagnose Demenz wirft viele Fragen auf

- + Was ist eine **Demenz** und wo erhalte ich **Informationen** über die Erkrankung?
- + Wie können sich **mein Alltag und meine Beziehungen verändern**?
- + Wie kann ich meine **Lebensqualität** aufrechterhalten?
- + Welche **Behandlungsmöglichkeiten** gibt es?
- + Wie kann ich mich mit **anderen Betroffenen austauschen**?
- + Wie kann ich **weiterhin meine Freizeitaktivitäten ausüben**?
- + Welche **Unterstützungsangebote** gibt es in Tirol?
- + Wie komme ich zu **finanzieller Unterstützung**?
- + Was ist für mich **in Zukunft wichtig**?

Diese und weitere Fragen können Sie mit Ihrer Koordinatorin oder Ihrem Koordinator besprechen und gemeinsam Lösungen sowie Antworten finden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- 1 Sie wohnen im **Bezirk Innsbruck-Stadt oder Innsbruck-Land** oder in einem angrenzenden Ort.
- 2 Bei Ihnen wurde eine beginnende, leichte oder mittelgradige **Demenz diagnostiziert**.
- 3 Sie **leben zu Hause**, entweder mit oder ohne Unterstützung.
- 4 Sie wünschen sich **Unterstützung und Beratung** von einer Fachkraft, die Sie regelmäßig zu Hause besucht und Ihnen auch ein telemedizinisches Angebot macht, z. B. Online-Beratungen.
- 5 Sie und Ihre An- und Zugehörigen sind einverstanden, dass die Begleitung im Rahmen des Projekts **wissenschaftlich ausgewertet** wird.

Wenn Sie die **Voraussetzungen für unser Begleitungsangebot erfüllen und an einer Teilnahme interessiert** sind, erhalten Sie weitere Informationen von Ihren behandelnden Ärztinnen oder Ärzten in der Gerontopsychiatrischen Sprechstunde des Landeskrankenhauses Hall, in der Gedächtnissprechstunde und -ambulanz des Landeskrankenhauses Innsbruck oder im Landeskrankenhaus Hochzirl.

Ablauf der Begleitung

+ Aufklärung und Einverständnis

Sie und Ihre begleitenden An- und Zugehörigen erhalten von Ihrer behandelnde Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt eine umfassende Information über die Begleitung und unterschreiben eine Einverständniserklärung.



+ Kontaktaufnahme und Kennenlernen

Ihre Koordinatorin oder Ihr Koordinator stellt sich in einem Informationsgespräch bei Ihnen vor. Ein ausführliches Erstgespräch findet dann bei Ihnen zu Hause statt.

+ Planung der Begleitung

Gemeinsam werden Ziele definiert und erste Schritte geplant.

+ Regelmäßige Kontakte

Ihre Koordinatorin oder Ihr Koordinator vereinbart mit Ihnen Begleitungstermine, um an den definierten Zielen zu arbeiten. Diese Termine können teilweise auch online über die Plattform TeleCareHub stattfinden.



+ Telemedizinische Unterstützung

Sie erhalten Zugang und eine Einführung zur Online-Plattform TeleCareHub, wo Sie Informationen rund um das Thema Demenz finden. Diese Plattform nutzen Sie und Ihre An- und Zugehörigen aktiv in der laufenden Begleitung, z. B. um sich wichtige Erledigungen vorzumerken.



+ Evaluierung

Ihre Erfahrungen und Ihre Zufriedenheit werden während der Begleitung laufend evaluiert.

In welche Bereichen kann Ihre Koordinatorin oder Ihr Koordinator Sie unterstützen?



Demenzmanagement

Informationen zur Erkrankung, Beantwortung von offenen Fragen nach der Diagnose, Entwicklung von Strategien im Umgang mit der Erkrankung u. v. m.



Emotionales und psychosoziales Wohlbefinden

Unterstützung bei emotionalen und sozialen Herausforderungen, Organisation von Beratung und psychologischer Unterstützung, Information über Selbsthilfegruppen, Planung gewünschter Aktivitäten, Entwicklung von Notfall- und Krisenplänen u. v. m.



Praktische Unterstützung

Bewältigen von organisatorischen und alltäglichen Aufgaben, Hilfe beim Beantragen von finanziellen Unterstützungsleistungen u. v. m.



Zukunftsplanung

Beratung bei wichtigen Entscheidungen und Vorsorgemaßnahmen u. v. m.

Zu all diesen Themen stehen Ihnen auch Informationen und Unterlagen auf der Online-Plattform TeleCareHub zur Verfügung.

Was kann Ihnen die Begleitung bieten und wo sind Grenzen?

- + **Ihre Koordinatorin oder Ihr Koordinator übernimmt eine beratende Funktion. Medizinische Behandlungen und pflegerische Tätigkeiten können nicht geleistet werden.**

Medizinische Fragen richten Sie bitte weiterhin an Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren behandelnden Arzt.

- + **Ihre Koordinatorin oder Ihr Koordinator ist zu vereinbarten Zeiten für Sie erreichbar. Die Termine werden gemeinsam mit Ihnen vereinbart und finden in regelmäßigen Abständen statt.**

Eine Erreichbarkeit rund um die Uhr ist nicht gegeben.

- + **Ihre Koordinatorin oder Ihr Koordinator kann Sie auf Termine vorbereiten und bei der Organisation weiterer Unterstützungsdienste helfen.**

Die Begleitung ersetzt jedoch weder regelmäßige ärztliche Kontrolluntersuchungen noch die Unterstützung durch andere soziale oder pflegerische Dienste.



Was sind die Ziele des Projekts "Integrierte Versorgung Demenz" für die Zukunft und wie können Sie diese unterstützen?

Das Projekt wird vom Tiroler Gesundheitsfonds und den Sozialversicherungsträgern finanziert. Nach erfolgreichem Abschluss ist eine Ausweitung des Angebotes auf weitere Regionen in Tirol geplant.

Langfristiges Ziel ist es, Menschen mit Demenz und ihren An- und Zugehörigen nach der Diagnosestellung überall in Tirol eine persönliche und telemedizinisch unterstützte Begleitung anzubieten.

Voraussetzung für die Weiterführung und Ausweitung des Projekts ist ein erfolgreicher Verlauf und Abschluss. Dazu können Sie beitragen, indem Sie aktiv teilnehmen und auch von Ihren Erfahrungen berichten.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere kostenlose Begleitung nutzen. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Anliegen zu kontaktieren.

Anichstraße 35
6020 Innsbruck

+43 (0) 50 504-25 816
demenz@liv.tirol
www.demenz-tirol.at

Einige Inhalte der Online-Plattform, die im Projekt „Integrierte Versorgung Demenz“ genutzt wird, sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich:



telecare.demenz-tirol.at

Impressum

Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Tel. +43 (0) 50 504-25 816, E-Mail: demenz@liv.tirol, www.demenz-tirol.at.

Fotos: tirol kliniken/Berger. Wir übernehmen keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der wiedergegebenen Informationen.

Projektzeitraum: Mai 2026 bis Dezember 2027.